

Die Velogruppe 60+ Mettmenstetten im Velofieber

Die Velogruppe 60+ Mettmenstetten kann es nicht lassen, nebst ihren Veloferien im September auch noch Velotage zu verbringen. Die vier Tage führten in den Hochschwarzwald und wurden schon fast traditionsgemäss von Christian Kupferschmied umsichtig organisiert. Begleitet wurden die 30 rüstigen Seniorinnen und Senioren mit E-Bikes von den versierten deutschen Tourenleitern Claudia und Heiner, welche das Gebiet aufwendig rekonosziert hatten.

Die Touren waren verbunden mit abwechslungsreichen Fahrten rund um den touristischen Titisee und den Schluchsee, den grössten See in Deutschland nach dem Bodensee, langen und genussreichen Strecken durch endlose

Wälder mit einer überraschend schönen Blumenpracht (Fingerhut) und vielen Ausblicken in die weite, hügelige Landschaft.

Höhepunkt war die «Ersteigung» des knapp 1500 Meter hohen Feldberges, der höchsten Erhebung nach den deutschen Alpen. Ausgehend vom Platzhotel im Hochfirst auf knapp 1000 Meter führte die «Königstour» auf sehr anspruchsvollen, geröllhaltigen und verschlungenen Wegen mit ungewohnten Singletrails auf den Gipfel. Die Seniorengruppe wurde nach der sportlichen Herausforderung mit einem herrlichen Panorama mit Sicht in die Schweizer Berge belohnt.

Die Velogruppe genoss die Touren bei geselligem Zusammensein in sehr

schönen, herausgeputzten «Versperstuben» und konnte auch einen Besuch im Wohnhaus von «Professor Brinkmann» abstatten, bekannt aus der er-

folgreichen Fernsehserie «Schwarzwaldklinik». Nach dem Training im Hochschwarzwald freut sich die Velogruppe auf die nächsten Veloferien

in Maria Alm und der Salzburger Bergwelt.

Armin Diebold



Die Velogruppe 60+ Mettmenstetten genoss im Hochschwarzwald eine schöne Zeit. (Bild zvg)